



## Leitfaden für Skizzeneinreicher

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an einer Förderung aus dem Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft oder aus der Eiweißpflanzenstrategie. Nachfolgend finden Sie kurze Erläuterungen zum Einreichen einer Projektskizze. Hierzu wird die Plattform easy-online angeboten: <https://foerderportal.bund.de/easyonline/> .

Die Projektskizze soll alle notwendigen Informationen enthalten, um einem Expertengremium eine fachliche Stellungnahme zu erlauben. Für das Einreichen einer Projektskizze ist deshalb eine Projektbeschreibung erforderlich, in der Sie auf ca. 10–15 DIN-A4-Seiten (Schriftart Times New Roman; Schriftgröße 12; Zeilenabstand 1,2) detaillierte Angaben zu folgenden inhaltlichen Schwerpunkten Ihres Projektes machen. Sind in Ihrem Projekt mehr als drei Partner eingebunden, können Sie Ihr Projekt auf 15–20 DIN-A4-Seiten (Schriftart Times New Roman; Schriftgröße 12; Zeilenabstand 1,2) beschreiben.

### Gliederung von Projektskizzen

#### 1. Deckblatt

- Das „Projektblatt zur Skizze“ wird generiert durch easy-Online. Es beinhaltet Thema, Akronym, Online-Kennung und Kontaktdaten des Skizzeneinreichers.

#### 2. Zielsetzung

- Beschreibung und Begründung der Zielsetzung des Vorhabens: Bitte nehmen Sie zu den Zielen der nachfolgend verlinkten Richtlinie und ggf. zur Förderbekanntmachung Bezug: [http://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/03\\_Forschungsfoerderung/FuE-Vorhaben-landwirtschaf1\\_Produkte.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/03_Forschungsfoerderung/FuE-Vorhaben-landwirtschaf1_Produkte.pdf?__blob=publicationFile)
- Sollte Ihre Einrichtung bereits institutionell mit Bundesmitteln gefördert werden, erläutern Sie bitte nachvollziehbar, warum eine Kofinanzierung des skizzierten Projektes im Rahmen dieser Bekanntmachung erforderlich ist.

#### 3. Stand der Forschung / Stand des Wissens

#### 4. Arbeits- und Zeitplan

- Beschreibung der eigenen Vorarbeiten, der Methoden und des geplanten Arbeits- und Lösungsweges anhand von konkreten, aus dem Stand des Wissens abgeleiteten Fragestellungen. Bei Verbänden: Darstellen der Arbeitsteilung der Projektpartner und Spezifizierung des Beitrages der einzelnen Verbundpartner zum Vorhaben; ggf. Zusammenarbeit mit Dritten.
- Chronologische Darstellung der Arbeitsschritte und Meilensteine mit Entscheidungskriterien.



## 5. Finanzierungspläne / Vorkalkulationen

- Nachvollziehbarer Finanzierungsplan für alle beteiligten Partner (für Hochschulen/Forschungseinrichtungen) oder Vorkalkulation (für Unternehmen), aufgeschlüsselt nach folgenden Positionen und den einzelnen Kalenderjahren, Angabe der Aufteilung der Gesamtmittel in Eigenmittel, Mittel Dritter, BMEL-Zuschuss:
  - Personal
  - Sachausgaben (Verbrauchsmaterial, Unteraufträge, Mieten, ggf. weitere Unterpunkte)
  - Reisen (Zweck der Reisen angeben)
  - Anschaffung und Herstellung von Wirtschaftsgütern (außer Immobilien), die für die geförderte Forschungstätigkeit benötigt werden.

## 6. Verwertungsplan

- Wissenschaftlich-technische und wirtschaftliche Erfolgsaussichten und Risiken sowie Ergebnisverwertung.

## 7. Technologie- und Wissenstransfer in die Praxis

- Kommunikationskonzept für Wissenschaft und Praxis während der Projektlaufzeit, zielgruppengerechte Aufbereitung und Verbreitung der Ergebnisse.
- Übertragbarkeit der erwarteten Projektergebnisse auf andere Regionen/Strukturen.

## 8. Kompetenz

- Kompetenz des Bewerbers bzw. der an der Durchführung der geplanten Arbeiten beteiligten Personen, Unternehmen und Einrichtungen; Nachweise für bisherige Erfahrungen (Referenzen, Publikationen, sonstige Vorarbeiten)

## 9. Schutzrechte

- ggf. Stellungnahme zu bestehenden Schutzrechten (eigene und Dritter) und eine vergleichende Darstellung voraussichtlicher Vorteile gegenüber bisher gängigen Verfahren.

## 10. Unternehmensdaten (nur für Unternehmen)

- Wirtschaftliche Verhältnisse, personelle und materielle Kapazitäten, Organisation, Infrastruktur, Beschreibung der Vorleistungen und Qualifikationen,
- Begründung der Notwendigkeit der staatlichen Förderung.

Die gesamte Projektbeschreibung gemäß der vorstehenden Gliederung mit allen evtl. dazugehörigen Anlagen ist als zusammengefasstes Dokument in Form einer einzelnen Datei im PDF-Format zu erstellen und hochzuladen. Die Dateigröße sollte fünf Megabyte nicht überschreiten.

## Skizzeneinreichung

Über das elektronische Formularsystem für Skizzen easy-Online

<https://foerderportal.bund.de/easyonline/> sind die Projektskizzen einzureichen. Zusätzlich müssen



die Unterlagen bis zu der in der Förderbekanntmachung festgesetzten Frist unter folgender Adresse eingereicht werden:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Projekträger ptble – Referat 312 BÖLN/EPS  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn

Zur fristgerechten Zustellung der Unterlagen – es gilt der Eingang bei der BLE – steht Ihnen zusätzlich ein Fristenbriefkasten am Haupteingang der BLE zur Verfügung.

### **Einzureichende Unterlagen:**

1. Unterschriebener Ausdruck des durch easy-Online erstellten Projektblatts zur Skizze in zweifacher Ausführung
2. Ausdruck der erstellten Projektskizze (siehe oben), in zweifacher Ausführung, sowie, falls zutreffend,
3. für die einzelnen Projektpartner die Erklärung der KMU-Eigenschaft (vgl. Informationen zur KMU-Definition mit Benutzerhandbuch und Mustererklärung im BLE-Internetangebot) einfach.

Das Einreichen von Projektvorschlägen ist nur in dieser Form möglich, d. h. in der Kombination von Online-Formular (über easy-Online) und schriftlicher Einsendung der vorher online eingereichten Projektskizze. Zusendungen per E-Mail oder Fax werden nicht berücksichtigt.